



Q1

BERICHT ZUM 1. QUARTAL
MAYR-MELNHOF KARTON AG

2017

- Umsatz und Mengen behauptet
- Starker Rohstoffkostenanstieg bei MM Karton drückt auf Ergebnis
- MM Packaging hält gutes Niveau
- Kartonpreiserhöhung ist erste Priorität

Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal		
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016	+/-
(konsolidiert in Mio. EUR)			
Konsolidierte Umsatzerlöse	584,5	576,0	+1,5 %
EBITDA	74,8	80,3	-6,8 %
EBITDA Margin (%)	12,8 %	13,9 %	
Betriebliches Ergebnis	50,6	55,2	-8,3 %
Operating Margin (%)	8,7 %	9,6 %	
Ergebnis vor Steuern	49,2	53,2	-7,5 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12,3)	(13,8)	
Periodenüberschuss	36,9	39,4	-6,3 %
in % Umsatzerlöse	6,3 %	6,8 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	1,84	1,96	-6,1 %
Cash Earnings	61,9	64,7	-4,3 %
Cash Earnings Margin (%)	10,6 %	11,2 %	
Investitionen (CAPEX)	45,5	31,9	+42,6 %
Abschreibungen	24,4	25,4	-3,9 %

	Abschlussstichtag	
	31.3.2017	31.12.2016
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.287,7	1.259,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	2.007,0	1.981,9
Eigenkapitalausstattung (%)	64,2 %	63,5 %
Nettoliquidität/(Nettoverschuldung) (in Mio. EUR)	12,3	(7,2)
Enterprise Value (in Mio. EUR)	2.185,7	2.013,6
Mitarbeiter	9.906	9.927

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte im ersten Quartal 2017 die Kapazitäten beider Divisionen insgesamt gut auslasten und das Umsatzniveau des Vorjahres behaupten. Dies gelang trotz verhaltener Nachfrage am Beginn des Jahres und anhaltend hoher Wettbewerbsintensität. Die Packagingdivision verzeichnete ein weiteres Quartal mit hoher Ertragskraft. Demgegenüber war das Ergebnis der Kartondivision durch einen erneuten Anstieg der Altpapierpreise belastet. Entsprechend ist die Weitergabe der gestiegenen Inputkosten über höhere Verkaufspreise nun erste Priorität, mit dem Ziel, das langfristige Ertragsniveau in beiden Segmenten fortzusetzen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns stiegen auf 584,5 Mio. EUR und lagen damit um 1,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016: 576,0 Mio. EUR). Diese leichte Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Packagingdivision.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016
Westeuropa	59,5 %	60,3 %
Osteuropa	24,5 %	25,2 %
Asien und MENA	9,5 %	8,7 %
Lateinamerika	5,2 %	4,7 %
Sonstige	1,3 %	1,1 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis lag mit 50,6 Mio. EUR um 8,3 % bzw. 4,6 Mio. EUR unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016: 55,2 Mio. EUR). Einer stabilen Performance auf hohem Niveau in der Packagingdivision stand ein Rückgang in der Kartondivision gegenüber. Die Operating Margin des Konzerns erreichte 8,7 % nach 9,6 % in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Die Finanzerträge beliefen sich auf 0,8 Mio. EUR (Q1 2016: 0,7 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -1,4 Mio. EUR (Q1 2016: -1,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Steuern lag somit bei 49,2 Mio. EUR (Q1 2016: 53,2 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 12,3 Mio. EUR (Q1 2016: 13,8 Mio. EUR), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 25,0 % (Q1 2016: 25,9 %) ermittelt.

Der Periodenüberschuss reduzierte sich um 6,3 % auf 36,9 Mio. EUR (Q1 2016: 39,4 Mio. EUR) und entspricht 6,3 % der Umsatzerlöse (Q1 2016: 6,8 %). Im ersten Quartal 2017 befanden sich unverändert 20.000.000 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie von 1,84 EUR (Q1 2016: 1,96 EUR) errechnet.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 31. März 2017 auf 2.007,0 Mio. EUR und lag damit um 25,1 Mio. EUR über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2016 (1.981,9 Mio. EUR). Dieser Zuwachs resultiert insbesondere aus dem ergebnisbedingten Anstieg des Eigenkapitals von 1.259,2 Mio. EUR auf 1.287,7 Mio. EUR.

Die Finanzverbindlichkeiten haben großteils langfristigen Charakter und reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2016 tilgungsbedingt von 260,9 Mio. EUR auf 225,8 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen per 31. März 2017 238,1 Mio. EUR (31. Dezember 2016: 253,7 Mio. EUR), woraus sich eine Nettoliquidität von 12,3 Mio. EUR ergibt (31. Dezember 2016: Nettoverschuldung von -7,2 Mio. EUR).

Kurzfristige Vermögenswerte blieben mit 1.027,9 Mio. EUR gegenüber dem Jahresende 2016 (1.027,8 Mio. EUR) weitgehend unverändert. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem investitionsbedingt von 954,1 Mio. EUR auf 979,1 Mio. EUR.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 55,6 Mio. EUR und lag damit um 13,5 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2016: 42,1 Mio. EUR). Diese Veränderung ist vor allem auf einen niedrigeren Anstieg im Working Capital zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von -39,4 Mio. EUR auf -35,2 Mio. EUR. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte betrafen technologische Neuerungen in beiden Divisionen sowie den Ausbau der MMP Standorte in Vietnam, Iran und Jordanien.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich primär durch die Tilgung von Bankkrediten von -2,0 Mio. EUR auf -35,8 Mio. EUR.

WEITERE INFORMATIONEN

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates im Anschluss an die 23. Ordentliche Hauptversammlung am 26. April 2017 wurden Dipl.-Ing. Rainer Zellner als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mag. Johannes Goess-Saurau als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt sowie Dr. Nikolaus Ankershofen als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates gewählt. Er folgt damit o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl, der weiter den Vorsitz des Prüfungsausschusses innehat.

RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2016 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden im ersten Quartal 2017 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

AUSBLICK

Die Weitergabe der erhöhten Rohstoffkosten in einem stabilen aber impulslosen europäischen Marktumfeld ist aktuell unsere erste Priorität. Anhaltend wettbewerbsintensive Rahmenbedingungen halten die Margen weiter unter Druck. Dem setzen wir gezielte Maßnahmen zur Kostensenkung und Entwicklung von neuem Geschäftsvolumen entgegen. Neben der Nutzung von organischen Wachstumsmöglichkeiten bleibt wie bisher auch hohes Augenmerk auf unsere Expansion über Akquisitionen gerichtet.

Angesichts der starken Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr des Vorjahres unterstützt durch einen vorteilhaften Produktmix in der Packagingdivision sowie der sukzessiven Kompensation des Rohstoffkostenanstieges werden wie im ersten Quartal auch die Zwischenergebnisse zum ersten Halbjahr 2017 unter dem Vergleichswert des Vorjahres liegen. Ziel für 2017 bleibt jedoch, bestmöglich an das herausfordernde Niveau von 2016 anzuschließen.

DIVISIONEN

MM Karton

Nach einem verhaltenen Start ins Jahr hat sich die Nachfrage auf dem europäischen Kartonmarkt im Verlauf des ersten Quartals 2017 leicht gebessert. Der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton belief sich auf rund 69.000 Tonnen nach 57.000 Tonnen in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Mit rund 98 % (Q1 2016: 97 %) konnten die Kapazitäten der Division wieder nahezu voll ausgelastet werden.

Größte Herausforderung in den ersten Monaten des Jahres war die Situation auf den Rohstoffmärkten mit einem signifikanten Preisanstieg beim strategischen Rohstoff Altpapier sowie bei Strichchemikalien. Bei Altpapier wirkten vor allem die starke Nachfrage aus Asien und die Bevorratung neuer europäischer Anlagen für Wellpappenrohpa-piere preistreibend.

MM Karton legt daher aktuell höchste Priorität auf die Weitergabe der gestiegenen Inputpreise.

Mit 421.000 Tonnen bzw. 426.000 Tonnen wurde im ersten Quartal 2017 ähnlich viel wie im Vorjahr produziert und verkauft (Q1 2016: 419.000 Tonnen bzw. 427.000 Tonnen). Hiervon gingen 78 % in europäische und 22 % in außereuropäische Märkte (Q1 2016: 81 %; 19 %).

Aufgrund weitgehend stabiler Durchschnittspreise blieben auch die Umsatzerlöse mit 261,9 Mio. EUR nahe am Vorjahresniveau (Q1 2016: 263,4 Mio. EUR). Demgegenüber ging das betriebliche Ergebnis infolge des starken Rohstoffkostenanstieges von 20,2 Mio. EUR auf 15,9 Mio. EUR zurück. Die Operating Margin belief sich auf 6,1 % nach 7,7 % in der Vorjahresperiode.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016	
Umsatzerlöse ¹⁾	261,9	263,4	-0,6 %
Betriebliches Ergebnis	15,9	20,2	-21,3 %
Operating Margin (%)	6,1 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	426	427	-0,2 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	421	419	+0,5 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

Auch die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verlief in den ersten drei Monaten des Jahres weiterhin ohne deutliche Impulse. Entsprechend setzte sich der Wettbewerb mit hoher Intensität fort.

MM Packaging konnte sich in diesem Umfeld mit einem breiten Absatzspektrum in verschiedene Konsumgüterbranchen und Regionen sowie der Konzentration auf Kostenführerschaft dennoch insgesamt solide behaupten. Das gute Ertragsniveau wurde ein weiteres Quartal in Folge gehalten, wobei der Ergebnisbeitrag der einzelnen Standorte nach wie vor heterogen ausfällt.

Anzeichen für eine nachhaltige Verbesserung der Marktdynamik sind nicht erkennbar. Daher setzt MM Packaging den Fokus auf höchste Effizienz in der Fertigung sowie langfristige Zusammenarbeit mit erfolgreichen Kunden fort. Der Erfolg dieses Konzeptes zeigt sich auch im ersten Quartal 2017.

Sowohl Umsatzerlöse als auch betriebliches Ergebnis konnten mit 344,6 Mio. EUR bzw. 34,7 Mio. EUR die starken Vorgaben aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres halten (Q1 2016: 339,2 Mio. EUR bzw. 35,0 Mio. EUR). Die Operating Margin blieb in der Folge mit 10,1 % (Q1 2016: 10,3 %) auf hohem Niveau.

Die verarbeitete Tonnage lag mit 190.000 Tonnen (Q1 2016: 189.000 Tonnen) nahezu unverändert auf Vorjahresniveau, das Bogenäquivalent erhöhte sich um 1,4 % von 562,2 Millionen auf 569,9 Millionen.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal		+/-
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016	
Umsatzerlöse ¹⁾	344,6	339,2	+1,6 %
Betriebliches Ergebnis	34,7	35,0	-0,9 %
Operating Margin (%)	10,1 %	10,3 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	190	189	+0,5 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	569,9	562,2	+1,4 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
		31.3.2017	31.12.2016
AKTIVA			
Sachanlagen	3	821.478	792.650
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	3	128.045	129.207
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		4.261	5.085
Latente Steuern		25.281	27.203
Langfristige Vermögenswerte		979.065	954.145
Vorräte	6	338.724	332.134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		383.132	362.410
Forderungen aus Ertragsteuern		9.508	8.247
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		60.768	73.823
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		235.847	251.138
Kurzfristige Vermögenswerte		1.027.979	1.027.752
SUMME AKTIVA		2.007.044	1.981.897
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		1.181.584	1.150.995
Sonstige Rücklagen		(149.230)	(151.275)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.285.012	1.252.378
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		2.737	6.784
Eigenkapital		1.287.749	1.259.162
Finanzverbindlichkeiten	8	212.757	211.997
Langfristige Rückstellungen		126.077	129.318
Latente Steuern		15.836	16.739
Langfristige Verbindlichkeiten		354.670	358.054
Finanzverbindlichkeiten	8	13.023	48.903
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		9.553	8.532
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		218.826	192.648
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		96.267	88.830
Kurzfristige Rückstellungen		26.956	25.768
Kurzfristige Verbindlichkeiten		364.625	364.681
Summe Verbindlichkeiten		719.295	722.735
SUMME PASSIVA		2.007.044	1.981.897

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	1. Quartal	
		1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016
Umsatzerlöse	10	584.477	576.035
Herstellungskosten		(455.435)	(441.764)
Bruttoergebnis vom Umsatz		129.042	134.271
Sonstige betriebliche Erträge		2.733	2.273
Vertriebskosten		(53.194)	(53.489)
Verwaltungskosten		(27.939)	(27.849)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(25)	(27)
Betriebliches Ergebnis		50.617	55.179
Finanzerträge		762	702
Finanzaufwendungen		(1.359)	(1.643)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(819)	(1.065)
Ergebnis vor Steuern		49.201	53.173
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(12.350)	(13.828)
Periodenüberschuss		36.851	39.345
Davon entfallend auf:			
Aktionäre der Gesellschaft		36.741	39.157
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		110	188
Periodenüberschuss		36.851	39.345
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:			
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie		1,84	1,96

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
Periodenüberschuss	36.851	39.345
Sonstiges Ergebnis:		
Versicherungsmathematische Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	597	(10.818)
Auswirkungen Ertragsteuern	(557)	2.525
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	40	(8.293)
Währungsumrechnungen	1.956	(3.386)
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.956	(3.386)
Sonstiges Ergebnis (netto)	1.996	(11.679)
Gesamtergebnis	38.847	27.666
Davon entfallend auf:		
Aktionäre der Gesellschaft	38.786	27.766
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	61	(100)
Gesamtergebnis	38.847	27.666

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Anhang	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Sonstiges Ergebnis			Gesamt		
					Währungsumrechnungen	Versicherungsmathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
(alle Beträge in Tsd. EUR)										
Stand am 1. Januar 2017		80.000	172.658	1.150.995	(98.040)	(53.235)	(151.275)	1.252.378	6.784	1.259.162
Periodenüberschuss		0	0	36.741			0	36.741	110	36.851
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	2.007	38	2.045	2.045	(49)	1.996
Gesamtergebnis		0	0	36.741	2.007	38	2.045	38.786	61	38.847
Transaktionen mit Anteilseignern:										
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen	2	0	0	(6.152)	0	0	0	(6.152)	(4.108)	(10.260)
Stand am 31. März 2017		80.000	172.658	1.181.584	(96.033)	(53.197)	(149.230)	1.285.012	2.737	1.287.749
Stand am 1. Januar 2016		80.000	172.658	1.020.442	(98.220)	(39.330)	(137.550)	1.135.550	8.605	1.144.155
Periodenüberschuss		0	0	39.157			0	39.157	188	39.345
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	(3.103)	(8.288)	(11.391)	(11.391)	(288)	(11.679)
Gesamtergebnis		0	0	39.157	(3.103)	(8.288)	(11.391)	27.766	(100)	27.666
Transaktionen mit Anteilseignern:										
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen		0	0	0	0	0	0	0	(77)	(77)
Stand am 31. März 2016		80.000	172.658	1.059.599	(101.323)	(47.618)	(148.941)	1.163.316	8.428	1.171.744

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1. - 31.3.2017	1.1. - 31.3.2016
Periodenüberschuss	36.851	39.345
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	34.632	37.459
Cash Flow aus dem Ergebnis	71.483	76.804
Veränderungen im Working Capital	(4.019)	(22.226)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	67.464	54.578
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.832)	(12.434)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	55.632	42.144
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(36.845)	(40.369)
Übrige Posten	1.673	944
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(35.172)	(39.425)
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	(35.045)	(1.056)
Übrige Posten	(734)	(949)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(35.779)	(2.005)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28	(1.517)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(15.291)	(803)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)	251.138	254.953
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (laut Konzernbilanz)	235.847	254.150
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	2.235	3.098
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	238.082	257.248

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernquartalsabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 erstellt.

Seit dem 1. Januar 2017 gab es keine Änderungen bei den anzuwendenden Bilanzierungsregeln, die aus der Anwendung neuer oder geänderter Standards resultieren.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind der Darstellung der Divisionen im Quartalslagebericht auf Seite 6f zu entnehmen.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist auf erhöhte Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten resultiert aus der Rückführung eines revolvingen Bankkredites.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf 1,90 % bzw. 2,29 % zum 31. März 2017 (31. Dezember 2016: 1,90 % bzw. 2,21 %).

2 — WEITERE INFORMATIONEN

Im Januar 2017 hat die Division MM Packaging ihre Mehrheitsbeteiligung am vietnamesischen Faltschachtelproduzenten MM Packaging Vidon Limited Liability Company, mit Sitz in Ho Chi Minh City, um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 10.344 von 65,10 % auf 100 % aufgestockt.

Darüber hinaus gab es weitere unwesentliche Änderungen bei einzelnen Tochterunternehmen.

3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Quartal 2017 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 45.527 (Q1 2016: Tsd. EUR 31.932) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 344 (Q1 2016: Tsd. EUR 384).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 24.383 (Q1 2016: Tsd. EUR 25.436).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2017	31.12.2016
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	272.810	276.577
Technische Anlagen und Maschinen	399.610	408.145
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.446	39.542
Anlagen in Bau	109.612	68.386
Sachanlagen	821.478	792.650
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2017	31.12.2016
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.968	7.399
Geschäfts(Firmen)werte	110.036	109.937
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.041	11.871
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	128.045	129.207

4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 31. März 2017 Tsd. EUR 50.915 (31. Dezember 2016: Tsd. EUR 61.010).

5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten inklusive Finanzierungsleasing, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte, die in der Konzernbilanz unter dem Posten „Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ ausgewiesen sind, sowie der finanziellen Verbindlichkeiten, in der Konzernbilanz unter „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	Stufe 2	
	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
	31.3.2017	31.12.2016
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente	1.069	496
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente	677	961

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für derivative Finanzinstrumente (Stufe 2-Bewertung) werden im Wesentlichen anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in den Konzernbilanzen ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente sowie der finanziellen Verbindlichkeiten mit Ausnahme von festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Der beizulegende Zeitwert der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten wird lediglich im Anhang dargestellt und beträgt zum 31. März 2017 Tsd. EUR 116.058 (31. Dezember 2016: Tsd. EUR 115.975). Dieser errechnet sich als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme diskontiert mit der aktuell beobachtbaren Zinsstrukturkurve (Stufe 2).

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 31. März 2017 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.699 (31. Dezember 2016: Tsd. EUR 1.699) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine Bewertungsergebnisse erfasst.

6 — VORRÄTE

Im ersten Quartal 2017 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 4.051 (Q1 2016: Tsd. EUR 4.217) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst. Im aktuellen Quartal wurden keine Wertaufholungen erfasst (Q1 2016: Tsd. EUR 105).

7 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 23. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von EUR 3,00 nach EUR 2,80 für 2015 (Summe aus EUR 1,60 Zwischendividende und EUR 1,20 Dividende) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 9. Mai 2017 fällig war. Termingerecht wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 60.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 56.000) ausgeschüttet.

8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 1. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.3.2017	31.12.2016
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	210.984	210.000
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	11.454	47.127
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	222.438	257.127
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.773	1.997
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.569	1.776
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.342	3.773
Finanzverbindlichkeiten	225.780	260.900

9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Quartal 2017 Tsd. EUR 1.816 (Q1 2016: Tsd. EUR 1.370). Zum 31. März 2017 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 624 (31. Dezember 2016: Tsd. EUR 1.037).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal 2017			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	240.021	344.456	0	584.477
Konzerninterne Umsätze	21.881	167	(22.048)	0
Gesamte Umsatzerlöse	261.902	344.623	(22.048)	584.477
Betriebliches Ergebnis	15.875	34.742	0	50.617
Periodenüberschuss	12.196	24.655	0	36.851
Segment-Aktiva ¹⁾	1.018.842	1.066.969	(78.767)	2.007.044
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	305.577	492.485	(78.767)	719.295

¹⁾ per 31. März 2017

	1. Quartal 2016			
(alle Beträge in Tsd. EUR)	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	237.003	339.032	0	576.035
Konzerninterne Umsätze	26.366	195	(26.561)	0
Gesamte Umsatzerlöse	263.369	339.227	(26.561)	576.035
Betriebliches Ergebnis	20.227	34.952	0	55.179
Periodenüberschuss	14.831	24.514	0	39.345
Segment-Aktiva ¹⁾	1.012.229	1.049.562	(79.894)	1.981.897
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	310.293	492.336	(79.894)	722.735

¹⁾ per 31. Dezember 2016

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag 31. März 2017 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 17. Mai 2017 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse	576,0	566,2	571,6	558,9	584,5
EBITDA	80,3	83,6	72,9	77,2	74,8
EBITDA Margin (%)	13,9 %	14,8 %	12,8 %	13,8 %	12,8 %
Betriebliches Ergebnis	55,2	55,6	49,4	53,5	50,6
Operating Margin (%)	9,6 %	9,8 %	8,6 %	9,6 %	8,7 %
Ergebnis vor Steuern	53,2	55,7	47,0	53,3	49,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13,8)	(14,7)	(11,9)	(15,4)	(12,3)
Periodenüberschuss	39,4	41,0	35,1	37,9	36,9
in % Umsatzerlöse	6,8 %	7,2 %	6,1 %	6,8 %	6,3 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,96	2,05	1,75	1,91	1,84

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse ¹⁾	263,4	258,5	255,6	245,5	261,9
Betriebliches Ergebnis	20,2	18,9	15,3	13,7	15,9
Operating Margin (%)	7,7 %	7,3 %	6,0 %	5,6 %	6,1 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	427	417	414	413	426
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	419	420	416	414	421

¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	4. Quartal 2016	1. Quartal 2017
Umsatzerlöse ¹⁾	339,2	332,1	342,1	339,2	344,6
Betriebliches Ergebnis	35,0	36,7	34,1	39,8	34,7
Operating Margin (%)	10,3 %	11,1 %	10,0 %	11,7 %	10,1 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	189	191	190	191	190
Bogenäquivalent (in Millionen)	562,2	565,8	561,3	550,8	569,9

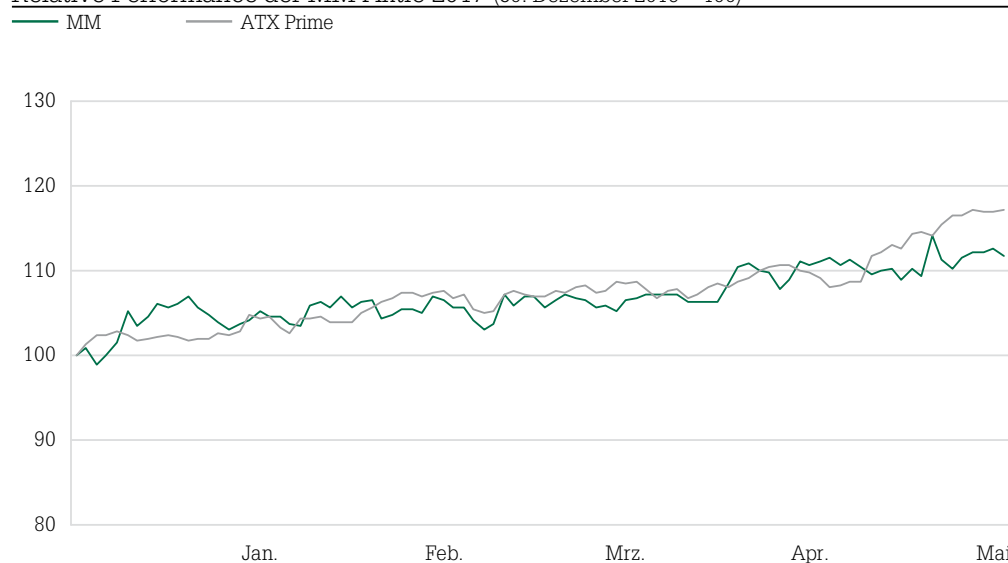
¹⁾ inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der
Mayr-Melnhof Karton AG***

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2017 werden am 17. August 2017 veröffentlicht.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2017 (30. Dezember 2016 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 12. Mai 2017	112,50
Höchst 2017	114,90
Tiefst 2017	99,50
Kursentwicklung (Ultimo 2016 bis 12. Mai 2017)	+11,72 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 12. Mai 2017 (in Mio. EUR)	2.250,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1 2017 in Mio. EUR)	0,97

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Die Ermittlung jener Kennzahlen, welche nicht direkt aus dem Quartalsbericht überleitbar sind, finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Investoren/Kennzahlen“.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1040 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>